

Prüfungsprotokoll Mainz April 2017

Mein Termin war um 14 Uhr und 4 Minuten nach wurde ich von Herrn Dr. Cube abgeholt. Einen langen Gang entlang bis zum Ende. Dort saßen sie beiden Beisitzerinnen (beides Heilpraktikerinnen für Psychotherapie). Ich wurde begrüßt und konnte mich wieder da hinsetzen, wo ich bereits letztes Jahr im November saß und leider durchgefallen war. Es war also der 2. Anlauf.

Es saßen alle drei vor mir und die Eingangsfrage war natürlich, ob ich gesund sei, um die Überprüfung zu machen, was ich bejaht habe.

Dann ging es los:

Nennen sie die Trinkertypen nach Jellineck!

Ich habe sie systematisch beschrieben: Gewohnheit, Kontrollverlust, Fähigkeit zur Abstinenz, Abhängigkeit und Häufigkeit. Er hat bei dem Gewohnheitstrinker nachgefragt:

Was passiert, wenn dieser nicht mehr trinken würde?

Ich habe gesagt, dass er Entzugerscheinungen bekommt und womöglich seine Arbeit nicht nachgehen kann.

Dann sollte ich die Entzugssymptome nennen und warum der Entzug so gefährlich sei?

Ich nannte ein paar Symptome und wies auf das Delirium Tremens hin und zählte auch diese Symptome auf und wies darauf hin, dass dies ja ein lebensgefährlicher Zustand sei. Es wurde alles mit nicken bejaht und er ließ aber nicht locker und wollte noch die Krämpfe wissen.

Beschreiben sie das Vorgehen und den Wirkmechanismus bei der Systematischen Desensibilisierung!

Angsthierarchie, Entspannungsverfahren, in sensu und dann in vivo ... alles sehr genau beschrieben und der Wirkmechanismus ist die Reziproke Hemmung!

Nennen sie mir die Voraussetzungen für eine zwangsweise Unterbringung bei einer Person, die unter Betreuung steht!

Hier gilt das Betreuungsgesetz und ich war ganz schön vage, weil ich nicht so genau Bescheid wusste. Nach einigen Hilfestellungen habe ich dann noch alles zusammen bekommen.

Nenne sie mir die ICD10 Kriterien für die Emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Typ Borderline!

Alle Symptome und Kriterien vollständig und sehr genau beschrieben. Dann fragte er wie diese behandelt wird? Ich habe die Dialektisch Behaviorale Therapie genannt und beschrieben um was es dort geht. Dann fragte er mich, ob diese Störung heilbar wäre? Nein.

Dann der Fall: 28-jähriger EDV'ler klagt über Luftnot, Herzklopfen und hat Angst. Der Hausarzt konnte nichts feststellen. Nennen sie mir 3 Verdachtsdiagnosen!

Ich meinte aufgrund der Symptome würde ich als erstes an eine Panikstörung denken, dann käme auch eine Somatoforme autonome Funktionsstörung bezogen auf das Herz infrage, früher Herzangstneurose und dann könnte die Symptome sich auch ergeben bei einem Substanzmissbrauch.

Keine weiteren Fragen! Bestanden! Yes!!!!

Zum Schluss meinte der Prüfer noch zu mir ich solle mal für Mainz Werbung machen! Ich sagte, dass man in Mainz besonders viel Willen braucht, um dann noch mal anzutreten.

Ehrlich? Vielleicht merken sie langsam, dass in Mainz kaum jemand zur Prüfung gehen will. Warum? Es wird streng geprüft, was auch ok ist. Es wurde ganz klar auch rausgeprüft und sehr unterschiedlich die Antworten auf die gleichen Fragen akzeptiert. Finde ich nicht fair! So ging es mir selbst beim ersten Mal.

Mein Tipp! Wenn ihr euch in Mainz überprüfen lassen wollt, lest und sammelt die aktuellsten Protokolle. Es werden oft die gleichen Fragen gestellt. Diese auf jeden Fall im Schlaf beantworten können. Dann findet auf der schriftlichen Prüfung zusammen und bildet eine Gemeinschaft mit ein paar Leuten und fragt euch gegenseitig ab.

Ich wünsche euch viel Erfolg!